

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Schulverwaltungsreform und effektives Schulmanagement durchsetzen

Position der WKÖ

13.03.2017, 18:04

- Bildungspflicht statt Schulpflicht: statt dem Absitzen von Schuljahren wird die „Schulpflicht“ durch das nachweisbare Erfüllen von Bildungszielen definiert. Diese sollen im Rahmen einer individualisierten Form des Unterrichts erreicht werden.
- Klare Verwaltungsstrukturen mit nur einer Dienstbehörde für Lehrer inklusive bundesweit einheitlichem Dienst- und Besoldungsrecht
- Ausbau der Schulautonomie mit mehr Entscheidungen vor Ort im Sinne einer finanziellen und personellen Selbstverwaltung: Um Verantwortung für die Bildungsergebnisse übernehmen zu können, muss die Schulleitung über Kompetenzen in der Personalauswahl und in der Personalführung verfügen. Auch in finanzieller Hinsicht ist mehr Freiraum für die Schule notwendig.
- Umfassende Reform des Qualitätsmanagements im Bildungsbereich zu einer unabhängigen und weisungsfreien Institution.

Das könnte Sie auch interessieren



Die DBA-Politik Österreichs

Rückblick: Gemeinsame Veranstaltung der International Fiscal Association (IFA) und der WKÖ | 3.5.2022 > mehr



WKÖ-Kühnel: Meilenstein für Österreich - Höhere Berufsbildung schafft neue Karrierechancen

Künftig praxisnahe Höherqualifizierung möglich und damit anerkannte Titel, gleichwertig zu hochschulischen Abschlüssen > mehr



ÖGB/WKÖ: Von Sozialpartnern geforderte Umweltstiftung startet und bringt mindestens 1.000 neue Jobs

Arbeitslose Menschen werden ab April 2022 für Berufsfelder im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit qualifiziert > mehr